

(Download) Der Mann mit dem Fagott: Roman

Der Mann mit dem Fagott: Roman

Von Udo Jrgens, Michaela Moritz

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #28991 in eBooksVerffentlicht am: 2009-06-03Erscheinungsdatum: 2010-08-20File Name: B004OL2VT4 | File size: 56.Mb

Von Udo Jrgens, Michaela Moritz : Der Mann mit dem Fagott: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mann mit dem Fagott: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles BuchVon jurifiIch war in jungen Jahren nie ein Fan von Udo Jrgens. Spter hat mir schon einiges gefallen, aber es war nicht meine Musik. Dann sah ich den Film vor einigen Jahren. Er hat mir sehr gefallen. Und jetzt, mit etwas Abstand, wollte ich auch das Buch lesen. Es ist noch besser als der Film. Absolut lesenswert.91 von 95 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unbedingt lesenswertVon Ein KundeIch lese gern Biographien, deshalb hat mir mein

Mann dieses Buch zu Weihnachten geschenkt. Im ersten Moment war ich enttäuscht - die Lebensgeschichte eines Schlagerstars? Ohje, bitte nicht. Zum Glück habe ich das Vorwort und die ersten Seiten gelesen und war sofort gefesselt. Dies ist gelebte Geschichte, ausgehend von Grovater Bockelmann's Entschluß, nach Ruland zu gehen, über die Weltkriege, den Wiederaufbau bis zur Gegenwart. Nun gibt es viele Familiengeschichten, die diese Epoche umspannen, trotzdem ist da etwas Besonderes um dieses Buch. In kurzen, prägnanten Stzen gibt Michaela Moritz (großes Kompliment an diese junge Autorin) Ansichten, Zweifel, Erfahrungen und Empfindungen wieder, ohne jemals in Gefühlsduselei abzudriften. Die Zeitsprünge zwischen den Kapiteln erfordern immer neues Einlesen, aber sofort ist man wieder gefesselt vom Erlebten, von der neuen Situation. Man hat die Flucht des Grovaters aus sibirischer Verbannung mit durchlitten und soll nun umdenken auf Udo's USA-Reise 1957? Am liebsten möchte man weiterblättern und den Anschluß an das Jahr 1915 suchen, um zu erfahren, wie es weiterging. Aber man liest doch weiter und findet sich wieder auf dem Schiff nach Amerika, in New York, im Harlem der 50er Jahre, in den Jazzclubs. Erstaunlich auch, wie man - als "Nichtmusiker" - die Gefühlswelt des Musikers kennenlernt, seine Leidenschaft, seine unbedingte Hingabe an die Musik. Man versteht es einfach. Und man will immer weiterlesen von diesem Weg "geradeaus", der das Leben der ganzen Familie prägt. Ich finde, es ist ein ehrliches Buch. Man liest auch über politische Ansichten, Zweifel und Ängste des Autors und hat das Gefühl, dass er wirklich so empfindet. Und immer wieder lernt man die Menschen kennen, die dabei waren. Ein großartiges Buch. Ich habe es sehr gern gelesen. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Mann mit dem Fagott Von Doris Steinel Super toller Film. Bin total begeistert, berührt, und fasziniert. Das Leben von Udo Jürgens Großeltern und den damaligen Wirren dieser Zeit wird sehr anschaulich geschildert.

Kurzbeschreibung Ein Roman wie ein Jahrhundertkonzert Familiensaga und Zeitgeschichte in einem: Die Geschichte meiner Familie hat mich seit meiner Kindheit geprägt und mein Weltbild entscheidend mitbestimmt, die Suche nach ihren Spuren hat mich viele Jahre begleitet, die Idee zu diesem Buch trage ich schon beinahe mein ganzes Leben mit mir herum. Udo Jürgens-Bockelmann.de Natürlich ist der Mann mit dem Fagott nicht Udo Jürgens. Udo Jürgens ist der Mann mit dem weißen Klavier, der Mann mit dem unwiderstehlichen Blick, dem die Frauen zu Füßen liegen, der Mann mit Hits wie Griechischer Wein oder Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Nun ist Udo Jürgens 70 geworden. Und wie es im Moment Mode ist unter Showstars, hat er sich mit Michaela Moritz eine (im Übrigen beraus kompetente) Ghostwriterin besorgt und seine Geschichte erzählt. Nicht als Autobiographie, sondern als Roman, aber natürlich als ein stark autobiographischer Roman, der Dichtung und Wahrheit, vor allem aber Wahrheit und Wahrheiten miteinander mischt: Es erzählt die Wahrheit und ist doch ein Roman: Es erzählt die Geschichte so, wie ich sie sehe, sie recherchiert und erlebt, sie aus den Geschichten meiner Kindheit und Jugend rekonstruiert habe, sagt Jürgens in Der Mann mit dem Fagott, um dann philosophisch-altersweise fortzufahren: Aber jede Geschichte erzählt so viele Wahrheiten wie Personen, die dabei waren und darüber erzählen. Um es aufzuklären: Der Mann mit dem Fagott ist mit der Lebensgeschichte Jürgens Großvater Heinrich Bockelmann verknüpft, dem das Buch gewidmet ist. Bockelmann stand im Jahr 1891 vor der Entscheidung, ob er samt Familie nach Amerika oder Russland auswandern sollte. Da hörte er auf dem Bremer Weihnachtsmarkt ein Fagott, das eine russische Weise spielte -- für ihn ein Schicksalswink, dem er folgen musste. Was folgt, ist eine bewegende Geschichte in den Wirren des 20. Jahrhunderts, die zur Jahrhundertwende beginnt, über Österreich nach Moskau bis in den Ural führt, um dann nach Deutschland und England zurückzuschwenken -- und irgendwann, fast unmerklich, zu Udo Jürgens eigener, faszinierender Erfolgsgeschichte wird. Autobiographisch aufschlussreich -- und tatsächlich spannend wie ein Roman. -- Thomas Kster Pressestimmen "Herausgekommen ist bei dieser romanhaft unterfütterten, stellenweise anrührenden Lebensgeschichte mehr als die bliche Promi-Autobiographie. Udo Jürgens-Fans kommen um dieses Buch sowieso nicht herum." (TZ) "Udo Jürgens hat ein wunderschönes, spannendes Familienepos geschrieben." (Kultur) "Der Musiker als Autor - Udo Jürgens beweist sich auch auf diesem Gebiet. Er kann wunderbar erzählen; er hat gründlich recherchiert, was die Familien- und Zeitgeschichte betrifft. Ein Mann also mit vielen Eigenschaften. Und welchen Anteil Michaela Moritz an diesem Buch haben mag - auch sie hat eine großartige schriftstellerische Leistung vollbracht." (Klinische Rundschau)